



Potsdam, Dresden, Erfurt
16. August 2024

Gemeinsame Erklärung der Präsidentinnen und des Präsidenten:

Der Schutz der freiheitlichen Demokratie geht uns alle an

Im September 2024 können die Bürgerinnen und Bürger in Sachsen, Thüringen und Brandenburg neue Landesparlamente wählen. In den vergangenen fünf Jahren wurde viel erreicht: Die ostdeutschen Länder stehen wirtschaftlich und sozial stabil da. Zugleich machen sich viele Menschen Sorgen um ihre Zukunft, und auch manche gesellschaftlichen Spannungen haben leider zugenommen.

Gerade vor diesem Hintergrund rufen wir gemeinsam alle Wahlberechtigten in unseren Bundesländern auf, im September ihr Stimmrecht zu nutzen. Es geht um positive Weichenstellungen für die kommenden Jahre. Es geht um die Frage, ob unsere Länder das Miteinander stärken – oder ob sie durch ein Erstarken extremistischer Kräfte an Zukunftsfähigkeit einbüßen. Und es geht um den Schutz der freiheitlichen Demokratie, die eine friedliche Suche nach Antworten auf die großen Herausforderungen der Zeit überhaupt erst möglich macht.

Die Grundlage für unseren demokratischen Rechtsstaat ist das Grundgesetz, das vor 75 Jahren in Kraft getreten ist. Seit Oktober 1990 gilt es auch im Osten Deutschlands und hat sich als ein stabiles Fundament für die gute Entwicklung unserer Heimat erwiesen. Das seither Erreichte zu verteidigen, die Grundwerte zu schützen und mit Leben zu füllen – das ist unsere gemeinsame Aufgabe. Jeden Tag, nicht allein bei Wahlen, sind wir als Bürgerinnen und Bürger dazu

aufgerufen, uns für das Gemeinwesen einzusetzen, gegen Hass oder Gewalt. Millionen Frauen, Männer und junge Menschen tun das im Ehrenamt und in ihrer Nachbarschaft, in Vereinen und Initiativen, in Betrieben, Schulen und Kirchengemeinden.

Dafür sagen wir Danke. Und wir möchten Mut machen, diesen Weg weiterzugehen: Denn die Demokratie geht uns alle an.

Sie ist die Grundlage für Gemeinsinn, Freiheit, Wohlstand, Menschenrechte und fairen Umgang miteinander.

Deshalb rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger in Sachsen, Thüringen und Brandenburg auf: Nehmen Sie teil an der Landtagswahl im September, nutzen Sie ihre Stimme für den Schutz unserer Demokratie und für den Zusammenhalt im Land!

Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg

Birgit Pommer, Präsidentin des Thüringer Landtages

Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtages

Kontakt:

Landtag Brandenburg - Pressestelle
Alter Markt 1, 14467 Potsdam, Tel. 0331 966-1035 / -1032
pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Sächsischer Landtag - Pressesprecher
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Tel. 0351 493-5151 / -5150
presse@slt.sachsen.de
www.landtag.sachsen.de

Thüringer Landtag – Pressestelle
Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 0361 377-2820
pressestelle@thueringer-landtag.de
www.thueringer-landtag.de